

DER SELTSAME SOLWAY FIRTH FOTO FALL

Ufos, Wesen & Co

Eingetragen von:

Geschrieben am: 28.11.2006 05:10:00

Am 24. Mai 1964 befand sich der Feuerwehrmann Jim Templeton aus Carlisle/ Nordengland, zusammen mit seiner Frau und kleinen Tochter an den flachen Hängen des Solway Firth, um ein paar Fotoaufnahmen zu machen (Solway Firth ist der Meeresarm, der das nordwestlichste County in England vom südwestlichsten Schottlands trennt).

Nichts ungewöhnliches passierte an diesem Tag, allerdings konnten Templeton und seine Frau eine komische "Atmosphäre" wahrnehmen, so als sei die Luft elektrisch geladen - wie vor einem Gewitter. Sogar Kühe, die sich in der Nähe befanden, sollen darauf reagiert haben.

Ein paar Tage später holte Templeton seine Fotos aus dem Labor ab, wo man eine Bemerkung darüber machte, wie schade es doch sei, dass der Mann, der vorbeiging, das beste Foto von der kleinen Elisabeth, als sie ein paar Blumen hält, versaut hatte.

Templeton wunderte sich, da sich dort außer ihnen keiner aufgehalten hatte. Auf dem Bild jedoch sah man eine Gestalt in einem silber-weißen Anzug (mit Helm?), irgendwo hinter dem Kopf der Tochter auftauchen.

Klingt nach einem Fake, aber der Fall wurde der Polizei gemeldet. Kodak, die Filmfirma, stellte fest, dass es sich nicht - wie von der Polizei behauptet - um eine simple Doppelbelichtung handelte und bot demjenigen, der das freakige Foto-Rätsel lösen würde, lebenslang freie Fotofilme an.

Nach ein paar Wochen erhielt Templeton mysteriösen Besuch. Er hatte nie zuvor von "Men in Black" gehört (MIB), aber zwei dieser schwarzgekleideten Gestalten fuhren in einem Jaguar vor und suchten Templeton auf. Ihr Verhalten sei höchst merkwürdig gewesen: Sie sprachen sich gegenseitig mit Nummern an und stellten seltsame Fragen. Sie fuhren mit Templeton zu dem Platz, an dem die Aufnahme gemacht wurde, wollten jedes Detail des betreffenden Tages wissen (Wetter, Verhalten der Tiere etc).

Sie wollten von ihm hören, dass er nur ganz zufällig einen Mann fotografiert hatte, der einfach vorbeigegangen war. Templeton verhielt sich höflich, wollte diese Aussage aber nicht treffen, woraufhin die beiden Männer ungehalten reagierten. Sie verschwanden dann einfach mit ihrem Wagen und liess T. zurück, der daraufhin einen 5 Meilen Fussweg nach Hause absolvieren musste.

Original Foto: <http://www.ufocasebook.com/1964solwayfirth.html>

Übersetzung Corinna